



Haben die Planungen fest im Blick (v.l.): Clemens Lücke, Frank Klingebiel, Doris Holletzek und Annette Schudrowitz.

FOTO: STADT SALZGITTER

Thermalsolbad soll noch attraktiver werden

Oberbürgermeister Frank Klingebiel schlägt **neuen Grundsatzbeschluss** vor – Neubau zu teuer

Salzgitter. Das Stadtbad in Lebenstedt ist in Betrieb, das Ganzjahresaußenbecken kommt, doch wie geht es weiter mit dem Thermalsolbad? Oberbürgermeister Frank Klingebiel schlägt einen neuen Grundsatzbeschluss vor. Tatsache ist: Das Thermalsolbad wird nicht nur saniert, sondern soll auch attraktiver werden.

Neubau zu teuer

Klingebiel stellt die Kernaussagen seines Beschlussvorschlages, der das einmütige Votum des Aufsichtsrates der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter (BSF) aufgreift und über den der Rat in seiner Sitzung am 30. April entscheiden wird, vor: „Mir

war wichtig, Wort zu halten und nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des Stadtbades in Lebenstedt das Projekt Thermalsolbad anzugehen.“ Fragen dabei sind: „Wie stellen wir das mittlerweile 50 Jahre alte Thermalsolbad künftig auf, was wollen, was müssen und was können wir uns leisten?“ Wünschenswert sei ein kompletter Neubau mit einer Investitionssumme von ungefähr 45 Millionen Euro – das sei allerdings finanziell nicht zu stemmen. „Genauso wenig wird es gelingen, mit den ursprünglich beschlossenen Investitionskosten von acht Millionen Euro das Bad zukunftsfähig aufzustellen“, verdeutlicht Klingebiel. Der aktuel-

le Vorschlag „Sanierung im Bestand und Attraktivierung“ liege mit einem Finanzvolumen von 24 Millionen Euro nun dazwischen.

Fit für die nächste Generation

Das Thermalsolbad mit seinem vielfältigen Angebot spricht viele Nutzer an. Diese Grundausrichtung soll auch weiterhin beibehalten werden. Doch darüber hinaus gilt es nach Aussage des Bürgermeisters, sich noch attraktiver aufzustellen, aber auch bekannte Schwachstellen wie den bisherigen Zugang zum Bistro abzustellen. Außerdem ist es gelungen, gut zwei Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Sanierung

kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ abzugreifen. Diese Summe soll in die Sanierung der Decke und den barrierefreien Umbau der Schleuse zum Außenbecken investiert werden.

„Wir machen das Bad fit für die nächste Generation“, fasst Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Lücke zusammen. „Wir wurden gewählt, um Bürgerinteressen zu vertreten und diese haben wir bei all unseren Diskussionen und Bewertungen auch im Blick behalten!“

Keine Komplettschließung

„Wir schaffen einen Kleinkindbereich, erweitern die Liegewie-

se, behalten Vereins- und Schwimmen im Fokus, aber auch Besucher des Fitness-Treffs und des Bistros werden von der Modernisierung profitieren“, erläutert Stellvertreterin Doris Holletzek.

Ein entscheidender Vorteil der favorisierten Variante sei es, dass alle Maßnahmen etappenweise durchgeführt werden können. „Zu Einschränkungen im Badbetrieb wird es sicher kommen, aber es wird keine Komplettschließung des Bades geben“, schildert Annette Schudrowitz, Geschäftsführerin des BSF. „Auch das Personal des TSB könnte auf diesem Weg durchgängig eingesetzt werden.“

Interaktive Lesung in der Schule

Fadi Saad spricht über Fremdenfeindlichkeit

Salzgitter. Eine interaktive Buchlesung mit dem Zivilcourageberater und Buchautoren Fadi Saad gibt es am Montag und Dienstag, 15. und 16. April, an der Hauptschule Am Fredenberg, BBS Fredenberg und Gymnasium Am Fredenberg. In der Zeit von 7.45 Uhr bis 15.10 Uhr wird er auf die Le-

benswelt der Schülerinnen und Schüler in der Gesellschaft eingehen. Schwerpunktthemen dabei sind die Gemeinsamkeiten von Christen und Muslimen, Fremdenfeindlichkeit und Jugendgruppengewalt. Darüber hinaus gibt es am Dienstag, 16. April, eine Lesung mit Fadi Saad in der JKW Forellenhof.

Für sein Engagement in der Jugendarbeit wurde Fadi Saad 2007 mit dem InterDialogPreis zur Förderung des interkulturellen Austauschs und Zusammenlebens in Berlin und für sein Buch mit dem Deutschen Förderpreis Kriminalprävention 2009 ausgezeichnet. Seit 2016 ist Fadi Saad Polizist in

Berlin. Seit 2010 hat er durch Kontakte zum Weißen Ring und zur Polizei im Raum Salzgitter/Goslar bereits mehrfach Schulen besucht. Außerdem stellte er sich auch für ein Plakat der Goslarer Zivilcourage-Kampagne „Verstecke dich nicht – zeige Gesicht“ zur Verfügung.



Gern gesehener Gast: Schon einmal war Fadi Saad zu Lesungen an den Fredenberg-Schulen.
FOTO: PRIVAT